

Altersstruktur der hauptberuflichen Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen in Sachsen

Vorbemerkung

Mit dem dramatischen Schülerrückgang an den allgemein bildenden Schulen seit Mitte der 1990er Jahre machte sich in Sachsen ein Anpassungsprozess des Lehrpersonals erforderlich. Für die Grundschullehrer wurde die Teilzeitarbeit eingeführt, für die Lehrer an Gymnasien und Mittelschulen kam es zum Abschluss eines Bezirkstarifvertrages. [1] Weitere Maßnahmen zur Bewältigung der demografischen Herausforderung im Bildungsbereich waren zum Beispiel, dass ältere Lehrkräfte vorzeitig in Rente gehen oder Altersteilzeit wahrnehmen konnten. Junge Lehrer hatten in dieser Zeit nur geringere Chancen eingestellt zu werden. Der Beitrag untersucht die Zusammensetzung der Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen nach Alter

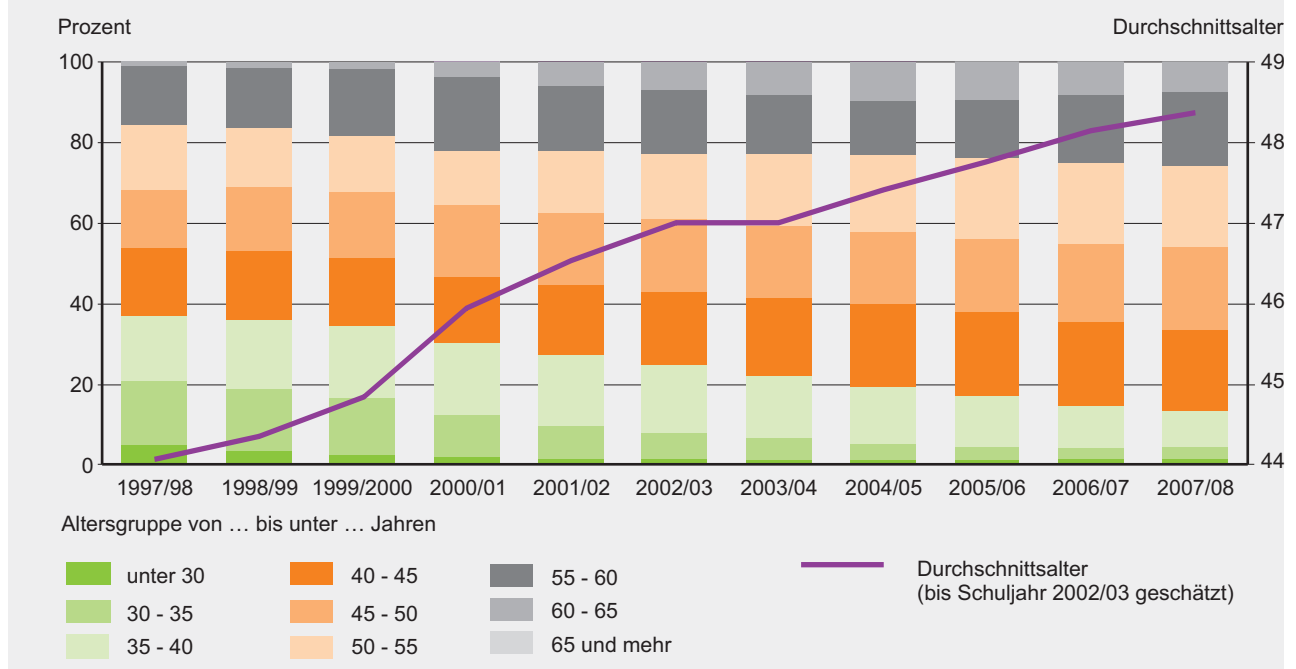
und Geschlecht und geht auch auf die Entwicklung in den letzten zehn Jahren ein. Dieser Zeitraum war besonders durch die rückläufige Entwicklung des Lehrpersonals an allgemein bildenden Schulen geprägt.

Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf den Daten der amtlichen Schulstatistik, die stichtagsbezogen am Anfang eines Schuljahres erhoben werden. Einbezogen werden alle Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft. Hauptberufliche Lehrpersonen sind voll- oder teilzeitbeschäftigt. Deren Beschäftigungsumfang beträgt 50 bis 100 Prozent.

Tab. 1 Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 1997/98 und 2003/04 bis 2007/08 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	1997/98	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
Insgesamt						
unter 30	1 980	424	388	405	421	475
30 - 35	6 337	1 838	1 364	1 067	945	889
35 - 40	6 343	5 498	4 816	4 130	3 324	2 713
40 - 45	6 682	6 689	6 815	6 704	6 548	6 205
45 - 50	5 764	6 208	6 035	5 971	6 096	6 365
50 - 55	6 299	6 231	6 434	6 474	6 456	6 204
55 - 60	5 721	5 034	4 505	4 706	5 302	5 672
60 - 65	433	2 823	3 200	2 969	2 551	2 245
65 und mehr	2	13	19	33	41	52
Insgesamt	39 561	34 758	33 576	32 459	31 684	30 820
Anteil der Altersgruppe in Prozent						
unter 30	5,0	1,2	1,2	1,2	1,3	1,5
30 - 35	16,0	5,3	4,1	3,3	3,0	2,9
35 - 40	16,0	15,8	14,3	12,7	10,5	8,8
40 - 45	16,9	19,2	20,3	20,7	20,7	20,1
45 - 50	14,6	17,9	18,0	18,4	19,2	20,7
50 - 55	15,9	17,9	19,2	19,9	20,4	20,1
55 - 60	14,5	14,5	13,4	14,5	16,7	18,4
60 - 65	1,1	8,1	9,5	9,1	8,1	7,3
65 und mehr	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Frauenanteil in Prozent						
unter 30	86,0	86,6	87,6	86,9	85,3	88,2
30 - 35	79,9	82,9	80,7	82,1	79,7	78,0
35 - 40	79,4	81,1	82,4	82,7	83,5	84,0
40 - 45	83,6	79,4	79,7	80,4	81,0	81,3
45 - 50	82,2	82,3	81,5	80,2	79,8	80,3
50 - 55	77,5	83,1	83,0	83,6	83,4	82,7
55 - 60	66,5	78,5	79,6	80,4	81,6	82,8
60 - 65	13,2	57,2	64,2	68,2	69,6	72,2
65 und mehr	-	7,7	5,3	33,3	19,5	25,0
Zusammen	78,0	79,2	79,6	80,2	80,7	81,1

Abb. 1 Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 1997/98 bis 2007/08



Lehrerrückgang um rund ein Fünftel, Schüler-rückgang um knapp die Hälfte

An den allgemein bildenden Schulen unterrichteten im Schuljahr 2007/2008 insgesamt 30 820 hauptberufliche Lehrpersonen. Das waren knapp drei Prozent weniger als im Jahr zuvor. Im Vergleich zum Schuljahr 1997/98 ging die Zahl der hauptberuflichen Lehrkräfte beachtlich von 39 561 um mehr als ein Fünftel (22 Prozent) zurück (vgl. Tab.1). Vom Lehrerrückgang in den letzten Schuljahren waren fast alle Schularten betroffen. Ursache der anhaltenden Verringerung der Lehrkräfte ist in erster Linie die im Zusammenhang mit der Geburtenentwicklung drastisch rückläufige Schülerzahl. Sie nahm im selben Zeitraum um knapp die Hälfte (48 Prozent) auf rund 308 000 Mädchen und Jungen ab.

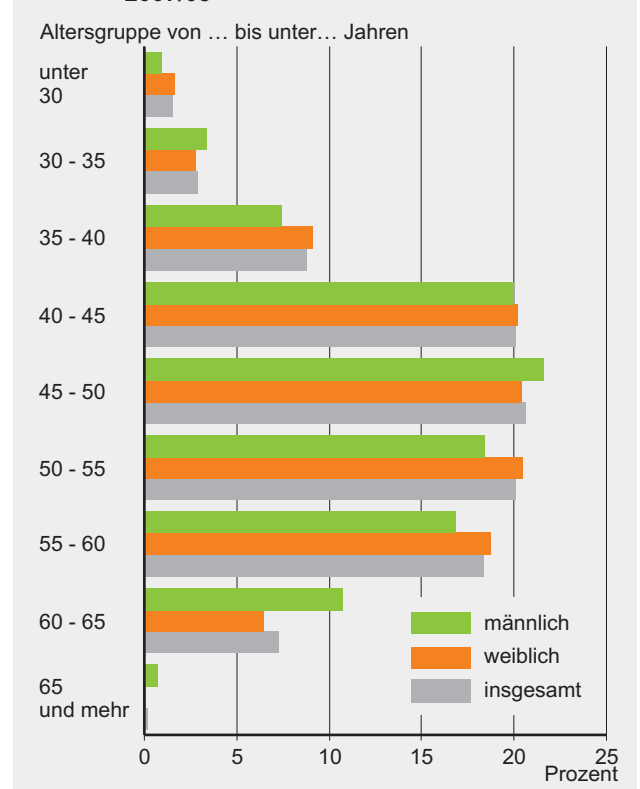
81 Prozent der hauptberuflichen Lehrkräfte war im Schuljahr 2007/08 weiblich. Der Trend eines steigenden Frauenanteils in den Lehrerkollegien setzte sich damit fort. Vor zehn Jahren lag die Lehrerinnenquote noch bei 78 Prozent.

Durchschnittsalter bei 48 Jahren

Das Durchschnittsalter der hauptberuflich tätigen Lehrkräfte betrug an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2007/2008 48,4 Jahre (vgl. Abb. 1). Im Schuljahr 2003/04 waren es noch 47,0 Jahre. Für die Schuljahre zuvor liegen die Daten nur nach Altersgruppen vor. Das Durchschnittsalter wurde daher unter Zugrundelegen der jeweiligen Mitte der Altersgruppe und der untersten Altersgruppe von 28 Jahren und der obersten von

65 Jahren geschätzt. Für das Schuljahr 1997/98 wurden 44,1 Jahre ermittelt. Inzwischen liegt das Durchschnittsalter 4,3 Jahre darüber.

Abb. 2 Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2007/08



Ältere Jahrgänge dominieren

Tabelle 1 lässt auch die in den letzten Jahren entstandene relative Unausgewogenheit in der Altersgliederung der Lehrerschaft erkennen. So war im Schuljahr 2007/08 die Altersgruppe der 45- bis unter 50-Jährigen mit einem Anteil von fast 21 Prozent am stärksten besetzt, gefolgt von den Altersgruppen 40 bis unter 45 Jahren und 50 bis unter 55 Jahren mit je einem Anteil von 20 Prozent (vgl. Abb. 2). Da kaum mehr junge Lehrer eingestellt wurden, sind inzwischen nur noch 4,4 Prozent der hauptberuflichen Lehrer unter 35 Jahre alt. Vor zehn Jahren war jeder fünfte Lehrer unter 35 Jahre alt. 55 Jahre und älter sind derzeit über ein Viertel aller Lehrer. Der Anteil der 60-jährigen und älteren Lehrer stieg in den letzten zehn Jahren von 1,1 auf 7,5 Prozent.

Fast ein Drittel der Grundschullehrer 55 Jahre und älter

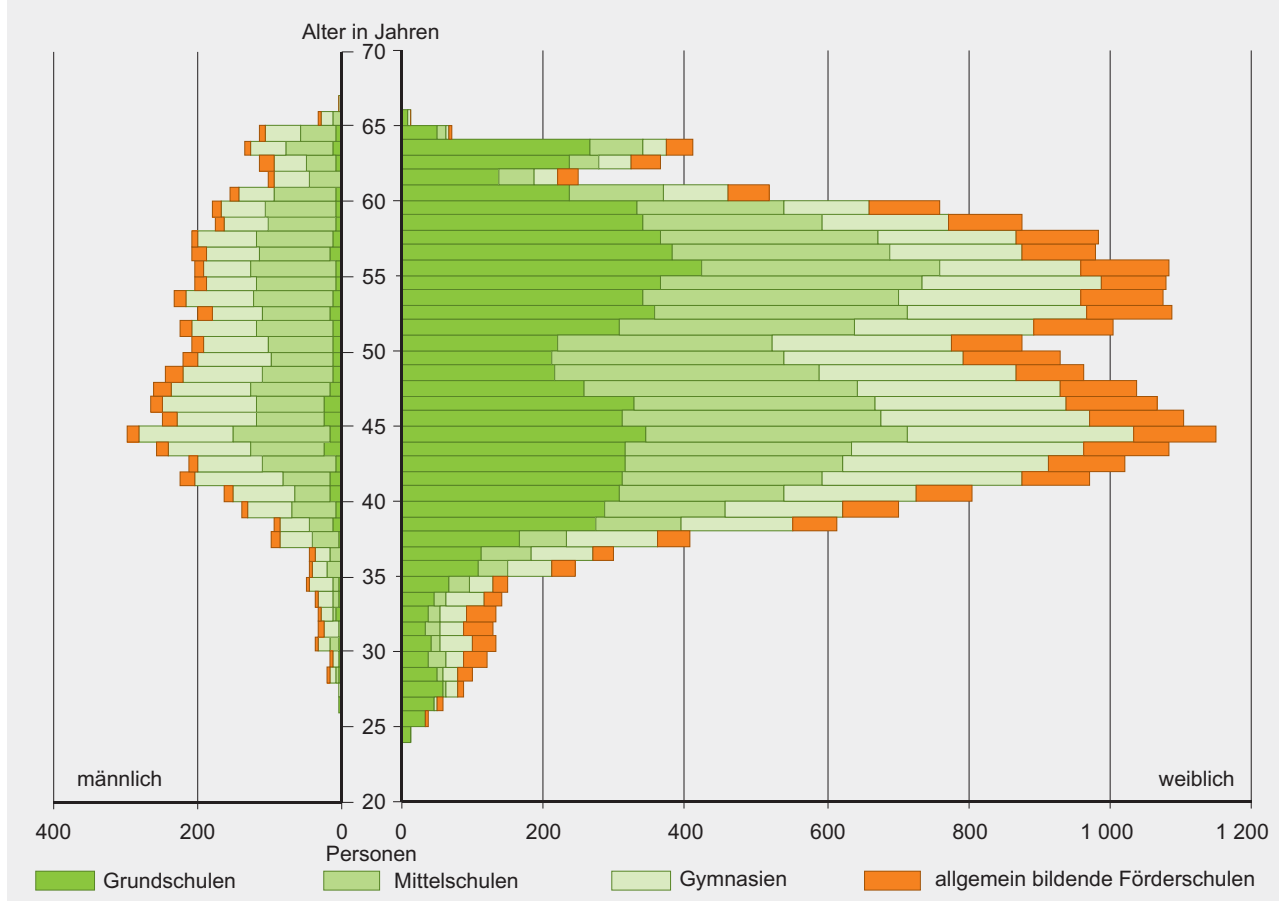
Die Tabelle 2 zeigt, dass die Alters- und Geschlechtsstruktur der hauptberuflichen Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen in den einzelnen Schularten unterschiedlich ist. In der Abb. 3 wird dies grafisch verdeutlicht. In allen Schularten überwiegen deutlich die Lehrerinnen.

Den höchsten Frauenanteil verzeichnen die Grundschulen mit 95 Prozent und die Förderschulen mit 86 Prozent. Drei Viertel der Lehrer sind bei den Mittelschulen weiblich. Geringere Frauenanteile weisen die Gymnasien mit 71 Prozent und die Freien Waldorfschulen mit 65 Prozent auf. In fast allen Schularten fällt die starke Besetzung der Lehrkräfte im höheren Altersbereich auf. Insbesondere an den Grundschulen ist mit knapp 3 000 Lehrern fast ein Drittel der Lehrer 55 Jahre und älter. Aber auch an Mittelschulen und Förderschulen sind mit einem Viertel aller Lehrer überdurchschnittlich viele Lehrkräfte im höheren Altersbereich. Auffällig ist, dass die Förderschulen und Freien Waldorfschulen die höchsten Anteilswerte mit je acht Prozent in den jüngeren Altersgruppen der Lehrer unter 35 Jahre verzeichnen. Die Grundschulen und Gymnasien folgen mit einem Anteil von sechs und fünf Prozent. Nur 186 Lehrer und damit zwei Prozent sind an den Mittelschulen unter 35 Jahre alt.

Fazit

Die zurückgehenden Schülerzahlen führten zu „Veränderungen in der Verteilung und Zusammensetzung der Lehrerschaft“ [2] an den allgemein bildenden Schulen. Gegenüber dem Schuljahr 1997/98 ging die Zahl der hauptberuflichen

Abb. 3 Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2007/08 nach Alter, Geschlecht und Schularten



Tab. 2 Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2007/08 nach Altersgruppen und Schularten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon an				
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	allgemein bildenden Förderschulen	Freien Waldorfschulen
Insgesamt						
unter 30	475	255	51	88	80	1
30 - 35	889	255	135	305	187	7
35 - 40	2 713	981	634	788	291	19
40 - 45	6 205	1 686	1 962	1 945	590	22
45 - 50	6 365	1 428	2 267	1 938	712	20
50 - 55	6 204	1 660	2 229	1 679	621	15
55 - 60	5 672	1 903	1 918	1 224	612	15
60 - 65	2 245	971	596	446	228	4
65 und mehr	52	11	16	21	4	-
Insgesamt	30 820	9 150	9 808	8 434	3 325	103
Anteil der Altersgruppe in Prozent						
unter 30	1,5	2,8	0,5	1,0	2,4	1,0
30 - 35	2,9	2,8	1,4	3,6	5,6	6,8
35 - 40	8,8	10,7	6,5	9,3	8,8	18,4
40 - 45	20,1	18,4	20,0	23,1	17,7	21,4
45 - 50	20,7	15,6	23,1	23,0	21,4	19,4
50 - 55	20,1	18,1	22,7	19,9	18,7	14,6
55 - 60	18,4	20,8	19,6	14,5	18,4	14,6
60 - 65	7,3	10,6	6,1	5,3	6,9	3,9
65 und mehr	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Frauenanteil in Prozent						
unter 30	88,2	93,3	78,4	77,3	90,0	100
30 - 35	78,0	89,8	69,6	67,2	85,6	71,4
35 - 40	84,0	96,3	74,4	76,1	85,9	68,4
40 - 45	81,3	94,7	77,1	72,1	88,5	59,1
45 - 50	80,3	92,9	79,0	71,3	84,6	55,0
50 - 55	82,7	96,0	77,3	75,5	87,0	66,7
55 - 60	82,8	96,9	73,5	71,8	89,7	80,0
60 - 65	72,2	95,8	52,0	46,0	76,3	50,0
65 und mehr	25,0	72,7	12,5	9,5	25,0	-
Insgesamt	81,1	95,2	75,0	71,3	86,3	65,0

Lehrkräfte um mehr als ein Fünftel zurück. Da in diesen Zeitraum nur wenig junge Lehrer eingestellt wurden, ist die Lehrerschaft insgesamt „gealtert“. Bei einer Überalterung des Lehrpersonals wird jedoch das relativ ausgewogene Verhältnis der Lehrer im jungen, im mittleren und im höheren Alter aus dem Gleichgewicht gebracht. Das durchschnittliche Alter stieg auf 48 Jahre. Die meisten Lehrkräfte sind nach wie vor weiblich. Der Frauenanteil erhöhte sich auf 81 Prozent. An Grundschulen lehren nur fünf Prozent Männer. An Grundschulen ist auch der höchste Anteil Lehrer im höheren Alter zu beobachten. Fast ein Drittel der Grundschullehrer sind 55 Jahre und älter. Der Kultusminister des Freistaates Sachsen, Roland Wöllner, bezeichnete „die Altersstruktur der sächsischen Lehrer als eine Herausforderung für die kommenden Jahre“ und „die Gewinnung von gut ausgebildetem Lehrernachwuchs als eine seiner Hauptaufgaben“. [3]

Literatur- und Quellenverzeichnis:

- [1] Bezirksvertrag zur Regelung von besonderen regelmäßigen Arbeitszeiten für angestellte Lehrkräfte der allgemein bildenden Gymnasien (einschließlich Abendgymnasium und Kollegs) und der Mittelschulen (einschließlich Abendmittelschulen) des Freistaates Sachsen, http://www.sachsen-macht-schule.de/smk/download/download_smk/btv.pdf,
- [2] Erster sächsischer Bildungsbericht „Schule in Sachsen“, Sächsisches Bildungsinstitut, Radebeul 2008, S. 55, <http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/2708.htm>
- [3] Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Pressemitteilung vom 30. September 2008, <http://www.medienservice.sachsen.de/news/31918>

Felicitas Klemm, Dipl.-Ing.,
Referentin Analyse Bildung, Kultur, Rechtspflege